

General-Anzeiger



Halbesche Zeitung.

Halbesche Zeitung.

Abonnement 50 Wfr. pro Monat frei in's Haus.
 Durch die Post unter №. 2706 St. 1, 50 pro Quart. evtl. Nachzahlg.
 Subscriptionspreis pro 6 Mo. 2.00 Wfr. in's Haus, ansonsten 1.50 Wfr.
 Einzelnummern 50 Wfr. Bei Abbestellung halbesche Zeitung

Angel. Expedition: Große Wetzlarstraße Nr. 57.
 II. Stadt-Expedition: Wetzlarstraße Nr. 11 (Geg. St. Landberg)
 und in sämtlichen Filialen.
 Bestellt täglich Nachmittags zwischen 2-3 Uhr.

für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalestrand“.

Amtlisches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Grödenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Pitterfeld, Beltsch, Gersdorf, Mansfelder Gebirge- und Zschroben, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesammt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Kritische Zustände in Spanien.

Halle, 11. September.
 Seit einiger Zeit macht das reich gegliederte Land des Südens Spanien, dem es nun einmal nicht begehren ist, sich auf die Dauer geordneter Zustände zu erfreuen, in der Politik wieder von sich reden, und es scheint, daß sich alles Ungemach auf einmal zusammenfindet, um der Regierung das Leben so schwer als möglich zu machen. Von Tag zu Tage wird die Lage kritischer. Zu dem Kriege auf Andalus, dem Aufstande auf den Philippinen, der revolutionären Bewegung der Republikaner im Innern des Landes kommt jetzt noch die Drohung der Carlisten, einen neuen Bürgerkrieg heraufzubeschwören zu wollen. Die Carlisten haben vor acht Tagen, kurz vor Schluß der Deputiertenkammer, alle Welt durch einen neuen Zettelauswurf erschreckt. Die Kammer in Madrid war gerade im Begriffe, über die von Genoa vorher genehmigte Eisenbahn-Subventionsvorlage zu beraten, als der carlistische Deputierte Sanz sich plötzlich von seinem Sitz erhob und in einer sehr heftigen Rede nicht nur den Gesammtzustand, sondern die Regierung, die Konventionen und Liberalen, die Republikaner und Freimaurer, kurz alle diejenigen mit den schärfsten Ausdrücken angriff, die nicht die religiöse Intoleranz und den monarchischen Absolutismus als die einzigen Rettungsmitel für Spanien anerkennen. Er erklärte, daß die carlistische Partei sich dem Kommando der Konventionen und Liberalen bezüglich des Eisenbahngesetzes nicht angeschlossen hätte, daß sie überdies die bisher von den Konventionen sowohl wie den Liberalen verfolgte Politik nur mißbilligen könne und daß die carlistischen Deputierten sich daher aus der Kammer zurückziehen und wie die Republikaner außerhalb des Parlamentes zu revolutionären Maßregeln greifen würden. Nach dieser Erklärung verließen die carlistischen Deputierten mit dem ebenfalls anwesenden Marquis de Cerrado, dem Hauptangehänger von Don Carlos an der Spitze, den Saal. Selbstverständlich wird dieses Vorgehen der Carlisten von der gesammten liberalen und republikanischen Presse als Feindseliges getadelt. Aber auch die konservativen Blätter geben ihren Enttäuschung Ausdruck und weisen den Carlisten vor, daß sie sich zu Helfershelfern der Absolutisten auf Cuba und den Philippinen machen wollen. Sowohl die Konservativen wie die Liberalen beklagen es jetzt sehr, daß die carlistische Partei gegenüber seit langer Zeit schon allzu große Machtigkeit erlangt und daß die verschiedenen Regierungen der Restauration es ihr gestattet haben, sich in aller Stille zu organisieren, Zusammenkünfte abzuhalten, Feindungen herauszugeben und enge Verbindungen mit der niederen Geistlichkeit zu unterhalten. Die Regierung hätte sich allmählich daran gewöhnt, die Carlisten als eine Partei zu behandeln, welche die Verfassung anerkennt, ungeachtet so wie die liberalen Republikaner die Caspeler, sie hätte den Carlisten wieder Stellen im Heere und in der Verwaltung eingeräumt, ja die Konventionen hätten sogar im Einverständnis mit den Behörden die Wahl verschiedener carlistischer Deputierter und Senatoren unterstellt. Jetzt sieht man plötzlich ein, daß man Unmuthwillen sein Vertrauen geschenkt, und sieht inmitten der kolonialen Wirren noch vor der Gefahr eines Bürger-

krieges. Als einzige Hoffnung bleibt nun, daß der Präsident Don Carlos doch noch im letzten Augenblick von der Wiederannahme des Kampfes absehen werde. Man glaubt, daß der Papst, die hohe Geistlichkeit, der österreichische Hof ihren Einfluß bei Don Carlos geltend machen werden, um ihn und seine Anhänger dazu zu bewegen, sich wenigstens unter den jetzigen kritischen Umständen ruhig zu verhalten. Doch ist es noch sehr fraglich, ob er diesen Rathgebern Gehör gibt und nicht gerade die augenblicklich bedenkliche Lage Spaniens für besonders geeignet hält, wieder einmal mit der Waffe in der Hand seine Ansprüche auf den spanischen Thron geltend zu machen.

Es liegen folgende Telegramme des „Wolffschen Bureau“ vor:

* **Madrid, 10. September.** Dem „Gerardo“ zufolge ist aus mehreren Ortschaften in der Umgebung von Vuno ein revolutionärer Bewegung gemeldet worden. — Nach einer Meldung aus Manila sind die dort kriegsgeschichtlich Ertrunkenen der republikanischen Partei und Kaufmann Balanzuela, ferner Silvestre, Ramirez und Peralta. Die Nachricht von der Erschießung des Bankier Rejols bestätigt sich nicht.

* **Barcelona, 10. September.** Der frühere Minister der spanischen Republik Cipriano und 18 andere Republikaner werden gefangen gehalten. — In Gerona sind Individuen verhaftet worden, die den Abtritt von Deserteuren über die französische Grenze begünstigen.

* **Valencia, 10. September.** Eine bewaffnete, vermutlich republikanische Bande wurde in der Umgebung von Fedatruva von der Garde verhaftet zurückgeschlagen.

* **Han, 10. September.** Zahlreiche japanische Deserteure haben die französische Grenze überschritten.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 10. September.** (Hofnachrichten.) Der Kaiser begab sich heute früh, wie aus Görlitz gemeldet wird, in's Wandervergnügen, von wo er gegen 3 Uhr Nachmittags in die Stadt zurückkehrte.

(Der Kaiser) landete an dem Großherzog von Baden folgendes Telegramm: „Du Deinem 70. Geburtstage, an welchem Dir von Deinem Volke und aus allen Theilen Deutschlands Beweise aufrichtiger Verehrung und Liebe dargebracht werden, drängt es mich, Dir meine aus vollem Herzen kommenden Glückwünsche zu senden. Indem ich freudig anerkenne, wie hervorragend Deine Verdienste um die Begründung und Erhaltung der Reichthaltung Unseres gemeinsamen Vaterlandes sind und wie Du es verdienen hast, die Bande der Freundschaft zwischen Uns, Unseren Kindern und Regierungen immer fester und inniger zu knüpfen, danke ich den Allmächtigen Gott, daß er Dich bisher begünstigt und bewahrt hat, und ich sehe zu ihm, daß er Dich, begleitet von der Liebe des deutschen Volkes und der Anerkennung der Bundesfürsten, zum Segen des Vaterlandes und des Reiches noch lange in rüstiger Kraft und Gesundheit erhalten möge. Die Kaiserin schließt sich von ganzem Herzen meinen Glück- und Segenswünschen für Dich an und wird Dich bei Dir vertreten, da Dich die Pflicht hier fest-

hält. — Görlitz, 9. September. — Wilhelm I. — Außerdem hat der Kaiser dem Großherzog folgendes Handzettel überreichen lassen: „Königliche Hoheit, Durchlauchtigster Fürst, freundlich geliebter Vetter, Bruder und Onkel. Zu dem heutigen Tage, an welchem es Eurer königlichen Hoheit durch Gottes Gnade vergönnt ist, Ihr 70. Lebensjahr zu vollenden, lüchle ich Eurer königlichen Hoheit Verehrung, Glück- und Segenswünsche an. Die Feier des hundertjährigen Eurer königlichen Hoheit wird weit über die Grenzen des deutschen Reiches hinaus in deutschen Vaterlande freudig gefeiert werden. Berechtigt das deutsche Volk in Eurer königlichen Hoheit doch denjenigen Fürsten, dessen von großen Verdiensten und weiser Staatskunst getragenes Wirken wesentlich zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches beigetragen hat. Die Eurer königlichen Hoheit Meinem hochgeliebten Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erfreue auch ich mich Eurer königlichen Hoheit herzlichster Verehrung und werthvoller Unterstützung in Meinem Vaterlande, das Euer des großen Heidenreichs weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer königlichen Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich Mich dieses Bewußtsein macht, ist Mir ein Herzensbedürfnis. Indem ich Eurer königlichen Hoheit bitte, das beifolgende Handzettel zu dem Deutlichen, welches die deutsche Nation ihrem ersten Kaiser in des Reiches Hauptstadt erdichtet, als eine Erinnerung an die durchlebte große Zeit und die eifrigen Bemühungen des ihren Kaiserlichen Wilhelm I. freundlich anzunehmen, verbleibe ich mit der Versicherung weiterer Hochachtung und Freundschaft Eurer königlichen Hoheit freundlichster Vetter, Bruder und Onkel. — Görlitz, 9. September 1896. — Wilhelm Rex.“

(Generalmajor von Rippe), Kommandeur der 3. Kavalleriebrigade, ist gestorben.

(Aus Kiel) wird der „Wolffschen“ unterm 9. d. Mts. geschrieben: Da der Kaiser-Wilhelm-Kanal durch den verunglückten dänischen Dampfer „Soborn Siem“ gesperrt ist, hat die Herzogin-Regierung den Weg in die Nordsee wieder über Stagen nehmen müssen. Die erste und zweite Division ging bereits gestern Abend um 10 Uhr in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegnung in Westau besetzt worden und sie darf als eine besondere Aufmerksamkeit betrachtet werden. Die drei Divisionen am 10. September in See, heute Vormittag folgte die dritte und vierte Division mit dem Flaggschiff des kommandirenden Admirals „Blücher“. Die Monarch-Expedition hat durch die Mäcker des Geschwaders zur Begrüßung des Jaren eine ehrsüchtige Störung erlitten; für die Haupt- und Schlußmannöver bleiben jetzt nur noch wenige Tage, denn diese sollen bereits am 12. d. M. vor Wilhelmshafen eiden. Als das Geschwader am 2. September von Kiel aus die Fahrt in die Nordsee antwort, war die Mäcker der Flotte nach Kiel nicht in Aussicht genommen, sie ist erst nach der Monarchenbegegn

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

der vereinigten Tischlermeister

neben Amtsgericht

◆ Kleine Steinstraße 6 ◆

Fernsprecher 642

Aufstellung kompletter Musterzimmer.

Anfertigung nach Zeichnung.

gestatten sich auf ihr großes Lager selbstgefertigter

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

in allen Holz- und Stylarten

ergebenst aufmerksam zu machen.

— Eigene Tapezier-Verkstätten im Hause. —

Streng feste, solide Preise.

Conlante Bedienung.

Siphon-Bier
ist stets frisch wie vom Fass.

Siphon-Bier
wird ohne Pfand verabfolgt.

Siphon-Bier-Versand

Paul Dänhardt, Halle a. S.

Fernsprecher 919.

Gr. Berlin.

Im Austausch stets vorrätlich:	
Pilsener der Actien-Brauerei, Halle a. S.	M. 1,50 ca. 5 L.
Lagerbier der Brauerei zum Waldschlösschen, Dessau	1,50
Münchener d. Exportbierbr. Fr. Günther, Halle a. S.	1,50
Tafelbier der Actien-Brauerei Feldschlösschen, vorm. G. & H. Schulze, Halle a. S.	1,60
Freybergbräu (Exportbier) der Br. Herm. Freyberg, Halle a. S.	1,75
Echt Münchener Bürgerbräu	2,50
Echt Cimbucher, I. Sorte	2,50

Lieferung frei Haus ohne Pfand
Versand auch nach: Giebichenstein, Trotha, Dornitz und Billberg.
Für Festlichkeiten im Hause das Beste.



Siphon-Bier
ist für jeden Haushalt unentbehrlich

Siphon-Bier
ist leicht zu temperiren.

Alle soliden Herren-

Cheviot, Kaunngarn etc., für jeden Geschmack passend, liefern in
la. Waare zu bekannt niedrigen Preisen, **Wilke & Cie., Ancheener Tuchindustrie, Anchen Nr. 150.**

Mitte genau adressiren. Vorzugl. Musterwahl franco!
Specialität: **Ancheener Fabrikat.** Unsere seit Jahren bekannten: schwarz, blau od. braun zum gediegenen Anzuge kosten 3 1/2 Meter 10 Mark!

Möbel - Ausstattungen von 200 bis 3000 Mk., sowie einzelne Stücke in allen Holzarten empfehle ich zu billigen Preisen.
D. Schumann, Landwehrstraße 23, Klein Caden, daher billigste Bezugsquelle f. Möbel.

3u Jahrmartstgeschenken

empfehle Schmuckstücke von 50 Pf. an bis 150 Mk. das Stück in bekannt größter Auswahl.
Sonntag den 13. d. Mts. ist mein **Detail-Geschäft** bis **Abends 7 Uhr** geöffnet.
F. R. Tittel, Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, echte u. unedle Bijouterien, an gros & en detail, Schmeerstraße 3.

Die Gröfning unseres neuen Geschäftslotals

Gr. Ulrichstr. 56, I

in dem Hause des Herrn Kürschnermeister Jacob findet am
12. September a. c., Vormittags 8 Uhr statt.

Schulze & Petermann,

Manufactur-, Leinen- und Baumwollwaaren.



werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Nusschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik **C. O. Wunderlich**, Nürnberg. Preisgekrönt Bayer. Landes-Ausst. Rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, roten und blonden Haaren ein buntes Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst, erhält, das Glas 70 Pf.
Haarfarbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines Parööl, zugleich in Ration mit Zuberööl und Amwerling à Mfr. 1,20 und à 70 Pf. **Haarfarbe-Mittel**, in Ration mit Zuberööl und Amwerling à Mfr. 1,20 und **Haarfarbe-Nachf.** (Stagt. Weiss), Geilstr. 64, Adler-Drogerie **A. Steinbach**, Königsstr. 16, **H. W. Haedicke**, Merkur-Drogerie, Gr. Klausstraße 17, **Paul Evers**, Gr. Ulrichstraße 51.

H. Elkan's Waarenhaus

Leipzigerstr. 89

bestehend aus 6 Verkaufsräumen

Leipzigerstr. 89.

Da mein Geschäft in Bezug auf Auswahl u. Preise ohne Konkurrenz dasteht, versäume Niemand, bevor er seine Einkäufe besorgen will, **H. Elkan's Waarenhaus, Leipzigerstraße 89, zu besuchen.**

Winter-Heberzieher
8, 10, 12, 15, 18 bis 26 Mfr.

Hohenzollern-Mäntel
15, 18, 20 bis 30 Mfr.

Herren-Anzüge.
Hod-Jacon 15, 18, 24, 30 Mfr.
Jacket-Jackets 10, 14, 18, 24 Mfr.

Knaben-Winter-Valotots
mit u. ohne Pelzine 1,50, 2,50, 3,50 bis 6 Mfr.
Engl. Lederhosen 1,50, 2, 3, 5 Mfr.
Cafinet-Boien 1, 1,50, 2,50 Mfr.
Hirsch-Jackets, Gaffinet-Beien.

Normal-Arbeiter-Anzüge.

Schuhwaaren.

Führe nur genagelte Schuhwaaren, keine Gadriftwaare, die oft nur gepappt ist.
Damen-Stiefelletten von 3,50 Mfr. an.
Damen-Anopfschuhe von 4 Mfr. an.
Damen-Hilfschuhe von 1 Mfr. an.
Hinder-Hilfschuhe von 32 Pfg. an.
Hinder-Anopfschuhe von 1 Mfr. an.
Hinder-Pantoffeln von 20 Pfg. an.
Herrn-Schiffstiefeln 5 Mfr. bis 6,50 Mfr.
Herrn-Pantoffeln mit und ohne Faltten von 10 Mfr. an.
Herrn-Stiefelletten und Halbhuhe von 3,75 Mfr. an.

Damen-Mäntel
für Herbst und Winter,
mit Abnehme-Pelzine, 6, 8, 10, 15, 20, 24 Mfr.

Capes, Mädchen-Mäntel, Jackets.

Mädchen-Jackets
von 1,50 Mfr. an.

Damen-Jackets,
farbig und schwarz, 4, 5, 6 bis 12 Mfr.

Milch-Jackets 2,25 Mfr.

Kinder-Kleidchen 50 Pf.

Kleiderstoffe

in großer Auswahl.
Cöper-Warp 23, 25 bis 35 Pf.
Lama-Quard 60, 80 bis 135 Pf.
Damentuch 35, 40, 45, 50 Pf.

Beste Qualitäten.

Varchentfenden, Blousen, Corsets 80 Pfg., Gardinen, Teppiche,

Bettfedern
0,80, 1, 1,25 bis 3,50 Mfr.